

Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Mecklenburg-Vorpommern

2016

Kennziffer: Q243 2016 01

Herausgabe: 26. März 2019

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Birgit Weiß, Telefon: 0385 588-56431

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2019
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Begriffe und Definitionen	3
Ergebnisse im Überblick	3
Tabelle 1	4
Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen 2016 nach Anlagenart	
<i>Grafik</i>	4
<i>In Bauschutttaufbereitungs- und Asphaltmischanlagen eingesetzte Abfälle im Zeitvergleich</i>	
Tabelle 2	5
In Bauschutttaufbereitungs- und Asphaltmischanlagen eingesetzte Abfälle/Stoffe sowie gewonnene Erzeugnisse und abgegebene Abfälle/Stoffe im Zeitvergleich	

Vorbemerkungen

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden Ergebnisse der Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen in Mecklenburg-Vorpommern für das Jahr 2016 und im Zeitvergleich dargestellt. Die Daten werden bundesweit zweijährlich bei den Betreibern von Bauschutttaufbereitungsanlagen und Asphaltmischanlagen erfasst. Die Erhebung dient dazu, Informationen über die eingesetzten Mengen von Bau- und Abbruchabfällen (eigene oder von Dritte übernommene) sowie über die gewonnenen Erzeugnisse und entstandenen Abfälle zu gewinnen.

Die Erhebung ist angeordnet durch das Umweltstatistikgesetz (UStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG). Der Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung kann im Internet unter <https://www.gesetze-im-internet.de/> heruntergeladen werden. Erhoben werden die Angaben zu § 5 Absatz 1 UStatG.

Begriffe und Definitionen

Abfälle

Abfälle sind gemäß § 3 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) alle Stoffe oder Gegenstände, derer sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Dabei wird zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung unterschieden.

Asphaltmischanlagen

Asphaltmischanlagen sind Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Ausbauasphalt.

Bauschutttaufbereitungsanlagen

Bauschutttaufbereitungsanlagen sind Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen, einschließlich der Anlagen für die Aufbereitung von Straßenaufbruch. Dazu zählen auch kombinierte Aufbereitungs- und Sortieranlagen für Bau- und Abbruchabfälle, nicht jedoch reine Sortieranlagen.

Mobil betriebene Anlagen

Mobil betriebene Anlagen sind Anlagen, die an wechselnden Standorten betrieben werden.

Stationär betriebene Anlagen

Stationär betriebene Anlagen sind Anlagen, die fest an einem Standort installiert sind, auch eigenständige Einheiten auf dem Gelände einer Abfallentsorgungsanlage.

EAV-Schlüssel

Das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) bezeichnet Abfälle an Hand sechsstelliger Abfallschlüssel. Die ersten zwei Ziffern des EAV-Schlüssels bezeichnen die Kapitelüberschrift, die beiden mittleren die Gruppenüberschrift und die letzten zwei den Abfallcode. Für die abfallstatistischen Erhebungen wurde der Abfallkatalog ergänzt (8-stellige Schlüssel).

Ergebnisse im Überblick

Bauabfälle stellen aufgrund ihrer alljährlich immer noch hohen Anfallmenge in Mecklenburg-Vorpommern einen großen Teil des Abfallaufkommens und sind deshalb von besonderem entsorgungswirtschaftlichen Interesse. Nach Ergebnissen der zweijährlichen Umfrage im Jahr 2016 wurden zum Zweck der Verwertung rund 1,1 Millionen Tonnen Bauschutt, Bodenaushub, Straßenaufbruch und Baustellenabfälle in mobilen oder stationären **Bauabfallrecyclinganlagen** aufbereitet. Das war die mit Abstand geringste Menge seit Beginn der Erfassung im Jahr 1996. Im Jahr 2000 wurden noch 3,5 Millionen Tonnen, im Jahr 2008 noch 2,3 Millionen Tonnen und 2014 noch 1,6 Millionen Tonnen Bauabfälle aufbereitet.

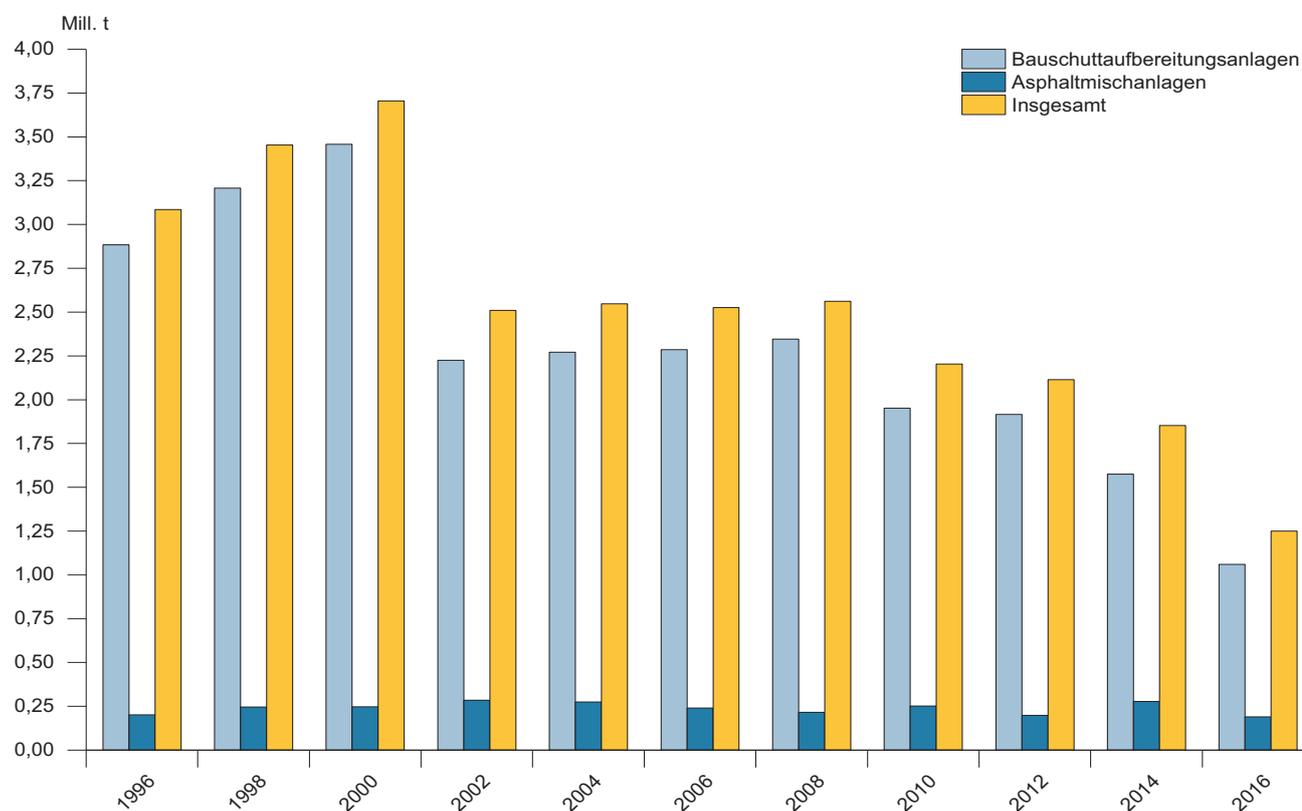
Außerdem wurde weniger Ausbauasphalt verarbeitet. In **Asphaltmischanlagen** wurden im Jahr 2016 rund 191.000 Tonnen Ausbauasphalt angenommen und zu Heißmischgut für den Straßen- und Wegebau aufbereitet - die geringste Menge seit 1996. Die verarbeiteten Mengen schwankten seit 2008 allerdings stark.

Die Menge der insgesamt in den Recycling- und Asphaltmischanlagen behandelten Bau- und Abbruchabfälle summierte sich im Jahr 2016 auf 1,2 Millionen Tonnen. Das waren 66 Prozent weniger als im Rekordjahr 2000 (3,7 Millionen Tonnen) und 33 Prozent weniger als 2014 (1,9 Millionen Tonnen). Die eingesetzten Abfälle wurden zu 99 Prozent zu Erzeugnissen für die Verwendung überwiegend im Straßen-, Wege- und sonstigen Erdbau verarbeitet.

Ein weiterer Weg der Verwertung von Abfällen aus Bautätigkeit stellt die Verfüllung von Tagebauflächen dar. Im Jahr 2016 wurden in Mecklenburg-Vorpommern insgesamt 1,7 Millionen Tonnen Abfall, zu 98 Prozent unbelastete Bau- und Abbruchabfälle, im Rahmen von Rekultivierungsmaßnahmen zur Verfüllung von Kiesgruben eingesetzt. Weitere Ergebnisse dieser Erhebung sind im Statistischen Bericht Q2A3 dargestellt.

Tabelle 1		Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen 2016 nach Anlagenart		
Lfd. Nr.	Art der Anlage	Anlagenbetreiber	Eingesetzte Abfälle/Stoffe	Gewonnene Erzeugnisse sowie abgegebene Abfälle/Stoffe
		Anzahl	t	
1	2	3	4	5
1	Bauschutttaufbereitungsanlagen	44	1 057 473	1 068 298
	davon			
2	mobil betriebene Anlagen	35	936 657	947 489
3	stationär betriebene Anlagen	9	120 815	120 809
4	Asphaltemischanlagen	11	190 980	190 980
5	Insgesamt	55	1 248 452	1 259 278

In Bauschutttaufbereitungs- und Asphaltemischanlagen eingesetzte Abfälle im Zeitvergleich



(c) StatA MV

Tabelle 2			In Bauschutttaufbereitungs- und Asphaltmischanlagen eingesetzte Abfälle/Stoffe sowie gewonnene Erzeugnisse und abgegebene Abfälle/Stoffe im Zeitvergleich			
Lfd. Nr.	EAV- Schlüssel und Ergänzung	Jahr Art des Abfalls/Stoffes bzw. Art des Erzeugnisses	Eingesetzte Abfälle/Stoffe		Gewonnene Erzeugnisse sowie abgegebene Abfälle/Stoffe	
			t	%	t	%
1	2	3	4	5	6	7
Bauschutttaufbereitungsanlagen						
1		1996	2 883 670	x	2 740 733	x
2		1998	3 207 380	x	3 048 857	x
3		2000	3 457 435	x	3 308 215	x
4		2002	2 225 380	x	2 157 436	x
5		2004	2 271 582	x	2 213 183	x
6		2006	2 285 323	x	2 189 694	x
7		2008	2 346 493	x	2 337 479	x
8		2010	1 951 914	x	1 864 367	x
9		2012	1 916 286	x	1 948 478	x
10		2014	1 575 401	x	1 575 431	x
11		2016	1 057 473	100	1 068 298	100
		darunter				
12	170101	Beton	692 786	65,5	x	x
13	170102	Ziegel	233 358	22,1	x	x
14	170107	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die gefährliche Stoffe enthalten	58 906	5,6	x	x
15	170301/ 170302	Bitumengemische	33 656	3,2	x	x
16	170504	Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die gefährliche Stoffe enthalten	20 841	2,0	x	x
17	19120901	Erzeugnisse für die Verwendung im Straßen- und Wegebau	x	x	772 953	72,4
18	19120902	Erzeugnisse für die Verwendung im sonstigen Erdbau (einschließlich Verfüllung)	x	x	245 654	23,0
Asphaltmischanlagen						
19		1996	200 938	x	200 938	x
20		1998	246 410	x	246 410	x
21		2000	247 234	x	247 234	x
22		2002	284 110	x	284 110	x
23		2004	275 248	x	275 248	x
24		2006	240 111	x	240 111	x
25		2008	215 153	x	215 153	x
26		2010	251 576	x	251 576	x
27		2012	198 120	x	198 120	x
28		2014	277 595	x	277 595	x
29		2016	190 980	100	190 980	100
30	19120904	Erzeugnisse für die Verwendung in Asphalt- mischanlagen	190 980	100,0	x	x
31	19120906	Heißmischgut für den Straßen- und Wegebau	x	x	190 980	100,0
Insgesamt						
32		1996	3 084 608	x	2 941 671	x
33		1998	3 453 790	x	3 295 267	x
34		2000	3 704 669	x	3 555 449	x
35		2002	2 509 490	x	2 441 546	x
36		2004	2 546 830	x	2 488 431	x
37		2006	2 525 434	x	2 429 804	x
38		2008	2 561 646	x	2 552 632	x
39		2010	2 203 490	x	2 115 943	x
40		2012	2 114 407	x	2 146 598	x
41		2014	1 852 996	x	1 853 026	x
42		2016	1 248 452	100	1 259 278	100